

VfR Heisfelde siegt gegen den SK Gronau/Leine

In dem neu geschaffenen Nord-West Online-Team-Cup besiegte die Schachabteilung des VfR Heisfelde in der ersten Runde den SK Gronau/Leine. Die Heisfelder waren an allen Brettern spielstärketechnisch deutlich besser besetzt als die Spieler aus Gronau/Leine.

Der Wettbewerb wird auf der Plattform <https://lichess.org> ausgetragen. Es nehmen 30 Mannschaften aus Niedersachsen und Bremen mit jeweils vier Spielern pro Mannschaft teil. Die Spieler der Mannschaften müssen nicht unbedingt im jeweiligen Verein direkt gemeldet sein, es reicht eine Mitgliedschaft in dem virtuell auf der Plattform Lichess.org geführten Verein. Es können auch beliebig viele Spieler pro Verein angemeldet werden, so dass man in der Besetzung von Runde zu Runde auch mal wechseln kann.

Am ersten Brett der Heisfelder besiegte Tammo Aden seinen Kontrahenten Udo Marks mit den schwarzen Steinen. Er beging im Partieverlauf nur zwei Ungenauigkeiten in bereits besserer Stellung. Sein Gegner hingegen leistete sich bereits im 8. Zug einen Fehler und als er dann im 28. Zug noch einen vergifteten Bauern schlug, war der Verlust der Partie für den Spieler aus Gronau/Leine nicht mehr zu verhindern. 1:0



Etwas Glück in seiner Partie hatte der Wilhelmshavener Daniel Boerma, welcher aufgrund seiner Mitgliedschaft im virtuellen Verein des VfR Heisfelde für diesen Wettbewerb für die Heisfelder spielberechtigt ist: ihm unterlief ausgangs der Eröffnung ein Fehler, den sein Gegner Andre Kühne allerdings wenige Züge später ebenfalls mit einem Fehler beantwortete. Danach drehte Boerma nach und nach immer mehr auf und Kühne konnte dem Druck nicht mehr Stand halten, so dass Boerma nach insgesamt 60 Zügen gewann. 2:0

Eine richtig wilde Partie lieferten sich am dritten Brett der Spieler Oliver Milchreit aus Gronau/Leine und der für den VfR Heisfelde spielende Hardy Adelt. Zum Ende des Mittelspiels stand Milchreit klar besser, doch viele Fehler und Ungenauigkeiten auf beiden Seiten führten letzten Endes doch noch zu einem etwas glücklichen Sieg für Adelt, der nach 70 Zügen als Gewinner feststand. 3:0

Einen ungefährdeten Sieg fuhr dagegen der Heisfelder Christoph Schoon am vierten Brett ein. Nach einem katastrophalen Eröffnungsfehler seines Kontrahenten Karl-Heinz Röttger aus Gronau/Leine schob er diesen mit fehlerfreiem Spiel regelrecht zusammen und setzte ihn bereits im 20. Zug matt. 4:0

In der nach erst einer gespielten Runde noch wenig aussagekräftigen Tabelle wird der VfR Heisfelde nach diesem Kantersieg hinter dem SV Osnabrück und dem Hamelner SV auf Platz 3 geführt (alle drei Mannschaften gewannen ihre Auftaktspiele mit jeweils 4:0). In der nächsten Runde treffen die Heisfelder Spieler auf den Topfavoriten aus Osnabrück, deren Mannschaft einen um ca. 300 Punkte höheren DWZ-Durchschnitt aufweisen kann.